

Hansestadt Stendal, 25.07.2022

Niederschrift über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Tag der Sitzung: Mittwoch, 18.05.2022
Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal
Beginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:01 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Mitglieder

Eckhardt, Wolfgang
Kunert, Katrin
Kunze, Matthias
Liepe, Erhard
Lippmann, Dirk
Röxe, Joachim
Schlafke, Jürgen
Stelle, Thomas

Protokollführer/in

Lützkendorf, Gudrun

von der Verwaltung

Köhler, Kathrin
Müller, Marco
Pidun, Silke
Schröder, Annegret
Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Roske, Steffen
Wulf, Hans-Erich

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Radtke, Carola

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 5 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.03.2022 | |
| 6 | Bericht der Verwaltung | |
| 6.1 | Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der Parkanlage (schriftlicher Bericht) | VII/0672 |
| 7 | Antrag Ortschaftsrat Borstel - Wohnbebauung ohne Bauleitplanung | A VII/132 |
| 8 | Mönchskirchhof Grundhafter Ausbau der Straßenabschnitte - Variante E2 | VII/0637/1 |
| 9 | Information zum Glasfaserausbau in der Hansestadt Stendal | VII/0660 |
| 10 | Behindertengerechter Umbau von ÖSPV-Haltestellen in Ortsteilen und Kernstadt | VII/0667 |
| 11 | Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Stadtumbau Ost, Aufwertung", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2018 | VII/0669 |
| 12 | Änderung der Straßenreinigungssatzung | VII/0671 |
| 13 | Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal | VII/0678 |
| 14 | Beitritt zum Trägerverein für die künftige Lokale Aktionsgruppe LEADER | VII/0679 |
| 15 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|--|
| 16 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.03.2022 | |
| 17 | Bericht der Verwaltung | |
| 18 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtrat Dr. Richter-Mendau, Ausschussvorsitzender, eröffnet um 17:30 Uhr die 20. öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Stadtrat Dr. Richter-Mendau erklärt, dass die Mitteilungsvorlage „Information zum Glasfaserausbau in der Hansestadt Stendal“ (Drucksache VII/0660) seitens der Verwaltung zurückgezogen wurde und daher von der Tagesordnung zu streichen sei. Die Mitteilungsvorlage werde lediglich in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses sowie im Stadtrat behandelt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Roske bemängelt zunächst, dass einige seiner zurückliegenden Anfragen seit Monaten nicht beantwortet worden seien. Er trägt folgende Fragen vor:

1. Wann werde der Gehweg am integrativen Kindergarten in Richtung Penny-Markt in Ordnung gebracht?
2. Wann würden zusätzliche Fahrradständer und evtl. auch Papierkörbe in der Breiten Straße aufgestellt?
3. Werde es Anwohnerversammlungen bezüglich der Um- und Neugestaltung des Mönchskirchhofes und des Sperlingsberges geben? Wenn ja: Werde man auf die Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern eingehen oder würden die vorgeschlagenen Varianten der Verwaltung mit Zustimmung des Stadtrates umgesetzt?

Er erbittet eine schriftliche Beantwortung.

Stadtrat Dr. Richter-Mendau bittet Herrn Roske um Zuarbeit, welche seiner Anfragen nicht beantwortet worden wären.

Herr Wulf habe einige Fragen zur geplanten Umgestaltung des Sperlingsberges, da er als Anlieger unmittelbar vom Bauvorhaben betroffen sei:

1. Werde es während der Bauphase zu Sperrungen kommen und trotzdem möglich sein, mit dem PKW auf das eigene Grundstück zu fahren oder müssen sich die Anwohner wieder einen kostenpflichtigen Bewohnerparkausweis ausstellen lassen und auf Parkplatzsuche begeben? Er habe ein Elektroauto und eine Lademöglichkeit auf dem Grundstück, weshalb eine Befahrbarkeit des Grundstücks für ihn wichtig sei.



2. Würden die Anlieger vor Beginn der Baumaßnahme beteiligt?
3. Wie stelle sich die Befahrbarkeit des Sperlingsberges nach Abschluss der Baumaßnahme dar?

Herr Westrum legt dar, mit welchen Materialien der Sperlingsberg umgestaltet werden solle. Im Zuge der Umgestaltung werde ein großer Wert auf die Barrierefreiheit gelegt. Vor Beginn der Baumaßnahme würden alle Anwohner schriftlich informiert, wobei sie besondere Wünsche und Belange an die Verwaltung herantragen könnten. Die Verwaltung sei stets bestrebt, bei sich ergebenden Problemlagen Lösungen zu finden. Bezüglich der Zugänglichkeit des Platzes nach Abschluss der Baumaßnahme erklärt Herr Westrum, dass der Sperlingsberg in eine Fußgängerzone umgewidmet worden sei, was eine allgemeine Befahrbarkeit ausschließe. Zwecks Befahrbarkeit des Platzes zur Erreichbarkeit der Grundstücke müsse eine Ausnahmegenehmigung beim Landkreis Stendal beantragt werden.

zu TOP 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Stadtrat Dr. Richter-Mendau gibt den Beschluss zum Ankauf einer Teilfläche des Flurstücks 171 in der Flur 10 in der Gemarkung Insel (Drucksache VII/0420) bekannt. Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen – ungeändert empfohlen

Die Vorlage sei im Stadtrat geändert beschlossen worden. Er verliest die geänderte beschlossene Vorlage.

zu TOP 5 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.03.2022

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.03.2022 wird ohne Änderungen bestätigt.

zu TOP 6 Bericht der Verwaltung

zu TOP 6.1 Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der Parkanlage (schriftlicher Bericht)

VII/0672

Herr Westrum sagt, dass die entsprechende Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vorbereitet werde.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 7 Antrag Ortschaftsrat Borstel - Wohnbebauung ohne Bauleitplanung
A VII/132

Frau Köhler sagt, dass die vorliegenden Bauvoranfragen bislang nicht abschlägig beschieden worden seien.

Herr Krause legt die Gründe für den Antrag des Ortschaftsrates dar und äußert



sein Unverständnis darüber, dass für das geplante Bauvorhaben eine Bauleitplanung erforderlich sei.

Herr Müller erklärt, warum eine Bebauung der anderen Grundstücke möglich gewesen sei und warum das geplante Bauvorhaben aus planungsrechtlicher Sicht nicht genehmigt werden könne. Hauptsächlich würden öffentliche Belange (Grünstrukturen, bodenrechtliche Spannungen) einer Bebauung der Grundstücke entgegenstehen.

Diskussion, wobei die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet werden.

Stadtrat Röxe beantragt eine Zurückstellung der Vorlage verbunden mit einer Klärung, ob eine Bauleitplanung an besagter Stelle unumgänglich sei.

Dem Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich stattgegeben.

Stadträtin Kunert erbittet bis zur Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 01.06.2022 eine schriftliche Zwischeninformation zur Notwendigkeit der Bauleitplanung.

zurückgestellt

zu TOP 8
VII/0637/1

Mönchskirchhof Grundhafter Ausbau der Straßenabschnitte - Variante E2

Herr Westrum führt aus, dass die Vorlage gemäß der Absprache in der letzten Sitzung angepasst worden sei.

Stadtrat Schlafke befürchte eine zeitliche Überschneidung der Straßenbaumaßnahme mit den Arbeiten am Hildebrand-Gymnasium und daraus resultierenden Problemen.

Herr Westrum erklärt, dass er diesbezüglich Rücksprache mit Vertretern des Landkreises gehalten habe. Dabei sei ihm zugesichert worden, dass die Verfügbarkeit der Straßenflächen rechtzeitig vor Beginn der Straßenbaumaßnahme gegeben sein werde. Zudem bestehe die städtische Baumaßnahme aus zwei Bauabschnitten, sodass man den Bauablauf anpassen könne.

Stadtrat Schlafke bittet, dass sich Herr Westrum die Aussage schriftlich vom Landkreis bestätigen lasse, um späteren Beschwerden seitens des Landkreises vorzubeugen.

Herr Westrum sichert dies zu. Er werde das Ergebnis den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung zur Kenntnis geben, sobald es vorliege.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die anhängende Entwurfsplanung zum Mönchskirchhof – Grundhafter Ausbau der 2 Straßenabschnitte Nordwest und Nordost (Variante E2, basierend auf der Berichtsvariante V5a). Danach ist die Anlage eines Parkstreifens im nordwestlichen Straßenabschnitt nicht Bestandteil der Maßnahmenplanung.

Diese Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.



Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Ja 8 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung – einstimmig beschlossen

zu TOP 9 **Information zum Glasfaserausbau in der Hansestadt Stendal**
VII/0660 zurückgezogen

zu TOP 10 **Behindertengerechter Umbau von ÖSPV-Haltestellen in Ortsteilen und Kernstadt**

VII/0667

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt barrierefreien Umbau von 8 ÖPNV-Haltestellen in der Hansestadt Stendal und deren Ortsteilen im Jahr 2022 entsprechend den Anlagen 003 – 011 als Teil der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes, des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) sowie der UN-Behindertenrechtskonvention zum behindertengerechten Zugang und zur Erhöhung der Informationsqualität an Haltestellen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr (ÖSPV).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Ja 9 einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen – einstimmig beschlossen

zu TOP 11 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Stadtumbau Ost, Aufwertung", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2018**

VII/0669

Herr Westrum erläutert die Hintergründe der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 07.04.2022) des Fördermittelprogramms „Stadtumbau Ost“, Programmbereich Aufwertung, Programmjahr 2018 für das Prioritätsgebiet Stadtsee.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 07.04.2022) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Ja 8 Enthaltung 1 ungeändert empfohlen

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung – ungeändert empfohlen

zu TOP 12 **Änderung der Straßenreinigungssatzung**

VII/0671

Stadtrat Eckhardt erkundigt sich, ob die Herbstlaubentsorgung durch die Änderung der Straßenreinigungssatzung kostenpflichtig werde.

Frau Pidun führt aus, dass dies allein durch die Änderung der Straßen-



reinigungssatzung noch nicht der Fall sei. Die Frage der Kostenumlegung auf alle Grundstückseigentümer sei, wie in der Auswertung des Praxistests dargestellt, rechtlich problematisch und könne nur durch den Anschluss aller Grundstücke an die Straßenreinigung rechtssicher erfolgen. Alternativ zur Aufstellung von Containern zur Laubentsorgung könnten jedoch auch bedarfsweise kostenpflichtige Big Bags an Grundstückseigentümer ausgegeben werden. In diesem Fall würden nur die anfordernden Anlieger zu Kosten herangezogen werden, jedoch nicht pauschal alle Grundstücksbesitzer. Die vorliegende Änderungssatzung lasse sowohl den Einsatz von Containern als auch von Big Bags zu.

Stadträtin Kunert fragt, wie viel Prozent der Grundstücke an die Straßenreinigung angeschlossen seien.

Nach Aussage von Frau Pidun müsse der prozentuale Anteil erst ermittelt werden. Es würde sich aber um die merklich geringere Anzahl der Grundstücke handeln.

Diskussion

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Hansestadt Stendal (Straßenreinigungssatzung).

Ja 7 Enthaltung 2 ungeändert empfohlen

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen – ungeändert empfohlen

zu TOP 13
VII/0678

Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal

Stadtrat Dr. Richter-Mendau stellt zunächst den von der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile eingereichten Änderungsantrag zur Diskussion.

Stadtrat Röxe hinterfragt, ob rechtliche Gründe vorlägen, die gegen eine Errichtung der Mauer sprächen.

Frau Köhler bejaht dies. Zum einen könnte es sein, dass die Bewegungsflächen für die Feuerwehr im Falle eines Anleiterns eingeschränkt würden. Dies könne jedoch erst abschließend geprüft werden, wenn konkrete Planungen vorlägen und die Abstände zur Wohnbebauung genau festgestellt werden könnten. Zum anderen seien auch denkmalschutzrechtliche Belange zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege sei zwar bislang nicht möglich gewesen, jedoch sei die Zustimmung zur Errichtung der vorgeschlagenen Mauer auf dem Sperlingsberg unwahrscheinlich. Zu guter Letzt dürfe auch nicht vergessen werden, dass der Sperlingsberg für Veranstaltungen genutzt werde. Die Errichtung einer Mauer stehe dieser Nutzung entgegen.

Stadträtin Kunert sagt, dass dem Änderungsantrag ohne Angabe von zu erwartenden Kosten nicht zugestimmt werden könne.

Frau Schröder berichtet, dass durch die geringe Höhe der Mauer (40 cm) außerdem verkehrstechnische Probleme für die Ver- und Entsorgungsfahrzeuge entstünden. Zudem befürchte sie, dass die Mauer durch



Sprayer verunstaltet würde, was hohe Reinigungskosten zur Folge hätte.

Diskussion

Stadtrat Schlafke erweitert den vorliegenden Änderungsantrag dahingehend, als das alternativ zu einer Mauer auch eine entsprechende Pflasterung zur bodengleichen Andeutung der Stadtmauer eingebaut werden könne.

Herr Westrum rät hiervon ab. Durch zusätzliche, andersfarbige Pflasterungen würde der Platz zu unübersichtlich, was Unruhe im Platzgefüge schaffe.

Stadtrat Eckhardt stellt den Antrag, die Beschlussfassung in den Stadtrat zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen – abgelehnt

Stadtrat Dr. Richter-Mendau lässt über den Änderungsantrag in Form der Erweiterung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung – abgelehnt

Anschließend stellt **Stadtrat Dr. Richter-Mendau** die Vorlage der Verwaltung (Ausbau Sperlingsberg gemäß Variante 3) zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die anliegende Entwurfsplanung zur Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs.

Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Ja 6 Nein 3 mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen – mehrheitlich beschlossen

zu TOP 14
VII/0679

Beitritt zum Trägerverein für die künftige Lokale Aktionsgruppe LEADER

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Beitritt in den in Gründung befindlichen Verein „Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel“, der ab 2023 für die Umsetzung der EU-Initiative LEADER/CLLD in dem Gebiet der Einheitsgemeinden Hansestadt Stendal, Stadt Tangermünde, Stadt Tangerhütte und Hansestadt Havelberg sowie in der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land verantwortlich sein wird.

Ja 9 ungeändert empfohlen

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen – ungeändert empfohlen

zu TOP 15 **Anfragen/Anregungen**

Stadtrat Eckhardt bezieht sich auf den gestern im Finanzausschuss behandelten Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau Jakobikirchhof“ (Drucksache VII/0685), wonach zur Deckung des Mehrbedarfes Mittel für den Ausbau des



Quickbornweges herangezogen werden sollen. Er bitte um Zusendung des Förderantrags und des Ablehnungsbescheides für den Quickbornweg.

Frau Schröder werde dies veranlassen, weist jedoch darauf hin, dass der Ablehnungsbescheid seitens des ALFF wohl erst in 2 – 3 Monaten gefertigt werde.

Herr Westrum ergänzt, dass die Finanzierung des Mehrbedarfs bei der Straße „Jacobikirchhof“ aufgrund eines Änderungsantrags im Finanzausschuss zwischenzeitlich überarbeitet worden sei. Die fehlenden Mittel würden nicht vom Quickbornweg, sondern vom Neubau der Großvogelvoliere genommen. Hier hätte es eine Förderzusage gegeben, wodurch sich der Eigenanteil der Stadt reduziere. Die geänderte Beschlussvorlage würde zur Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 01.06.2022 vorliegen.

Stadtrat Schlafke kommt auf das Thema Bauernmarkthalle zu sprechen. Ihm sei zugetragen worden, dass die Halle während der Sanierungsmaßnahmen für ein $\frac{3}{4}$ Jahr nicht genutzt werden könne. Stimme dies? Seien schon Aufträge an Firmen erteilt worden? Würden hier auch Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt?

Herr Westrum führt aus, dass bislang nur Aufträge an die Fachplaner erteilt worden seien. Er betont, dass im Zuge der Sanierungsmaßnahmen nur hygienetechnisch notwendige Maßnahmen durchgeführt würden und keine Verschönerungen. Ein Betrieb des Bauernmarktes während der Bauphase sei nicht möglich, wobei die Dauer der Sanierungsarbeiten unklar sei. Die Wirtschaftsförderung würde derzeit eine Übergangslösung mit den Nutzern suchen.

Weitere Anfragen bzw. Anregungen liegen nicht vor. Daher schließt **Stadtrat Dr. Richter-Mendau** um 18:54 Uhr den öffentlichen Teil der heutigen Ausschusssitzung.

Dr. Henning Richter-
Mendau
Vorsitzende/r

Gudrun Lützkendorf

Protokoll

